



Niederschrift

I. Öffentlicher Teil

Sitzung	des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten
Ort:	Theodor-Fontane-Schule; Kahrener Straße 16; 03042 Cottbus, Aula im 1. OG
Datum	11.09.2025
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:53 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

24.09.2025

Tagesordnung (Stand: 11.09.2025)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 5.1. Anfrage an den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und sorbische/wendische
Angelegenheiten
Vorlage: AN-100/25
6. Berichte und Informationen
 - 6.1. Informationen zur Sicherheit an Schulen/Aktivitäten von Jugendlichen in
Cottbus/Chóšebuz
 - 6.2. Vorstellung: Telepräsenz-Avatar - Gemeinsames Lernen bei abwesenden
Schulkindern zur sozialen Integration und als Unterstützung für die
Wiedereingliederung in den Schulalltag
 - 6.3. Vorstellung: Seniorpartner in School
 - 6.4. Aktueller Stand: Multiprofessionelle Teams an Schulen
7. Vorlagen der Verwaltung
 - 7.1. Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der
Stadt Cottbus (SSB)
Vorlage: OB-014/25 StVV
 - 7.2. Wahl des ersten Werkleiters des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der
Stadt Cottbus"
Vorlage: OB-016/25 StVV
 - 7.3. Änderung Satzung zur Schülerbeförderung
Vorlage: I.1-004/25 StVV
 - 7.4. Neufassung der Satzung des Stadtmuseums Cottbus/Chóšebuz
Vorlage: I.1-009/25 StVV
 - 7.5. Satzung des Wendischen Museums/Serbski muzej
Vorlage: I.1-012/25 StVV
 - 7.6. Neufassung der Entgeltordnung für das Stadtmuseum Cottbus/Chóšebuz und
das Wendische Museum/Serbski muzej
Vorlage: I.1-013/25 StVV

- 7.7. Neufassung der Besuchsordnung des Stadtmuseums Cottbus/Chóšebuz und
des Wendischen Museums/Serbski muzej
Vorlage: I.1-014/25 StVV
- 7.8. Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Stadtmuseums
Cottbus/Chóšebuz und des Wendischen Museums/Serbski muzej
Vorlage: I.1-015/25 StVV
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Information zum AT-11/25 „Prüfung Verkehrssicherheit Dahlitzer
Str./Pappelallee“
9. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Dr. Mario Kaun

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr René Koch, Herr Felix Kotzur, Herr Christopher Neumann, Herr Michael Rabes, Herr
Andy Schöngarth, Herr Dr. Hans Ulrich Wünsch

Stellvertretendes stimmberechtigtes Mitglied

Herr Jonas Belke, Frau Eva Engelhardt, Herr Thomas Knott

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Christoph Alms, Frau Marika Berger, Herr Bernd Engler, Herr Maik Hoffmann, Herr
Tobias Kahl, Herr Florian Neumann-Szonn, Herr Oliver Ringwelski, Herr Jan Schwarzer, Herr
Heiko Selka, Frau Elke Wolff

Beratendes Mitglied des Kreiselternbeirats Cottbus

Frau Claudia Brunzel

Beratendes Mitglied des Staatlichen Schulamts Cottbus

Frau Diana Rehklaun

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Kaun begrüßt die Anwesenden und übergibt das Wort an den Schulleiter der Theodor-Fontane-Schule, Herrn Schiffmann, der diese ebenso begrüßt.

Die Ausschusssitzung wird um 17:04 Uhr von Herrn Dr. Kaun eröffnet.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Dokument:

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Der Ausschuss ist beschlussfähig:

ab 17:00 Uhr mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern,

ab 17:10 mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern,

ab 17:32 mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern,

ab 18:36 mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern,

ab 18:50 mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern,

ab 19:08 mit 8 stimmberechtigten Mitgliedern.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wird bestätigt. Herr Selka meldet eine Nachfrage, Herr Dr. Kaun eine Information unter Top 9 Sonstiges an.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 5.1

**Anfrage an den Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und sorbische/wendische
Angelegenheiten**

Dokument: AN-100/25

Anfragesteller: Fraktion AfD

Frau Kossatz-Kosel beantwortet die Anfrage in sorbischer Sprache. Die schriftliche Version der Antwort wird den Fraktionen durch das Büro StV und über das Gremienportal Session

zur Verfügung gestellt.
[Ergänzung zum Protokoll: Über Herrn Hauk per E-Mail an alle Fraktionen am 12.09.2025;
Link: https://session.cottbus.de/buerger/vo0050.asp?_kvonr=5886]

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Informationen zur Sicherheit an Schulen/Aktivitäten von Jugendlichen in Cottbus/Chóšebuz

Dokument: /

Frau Belle informiert zum Thema, anknüpfend an die Informationsveranstaltung vom 17.07.2025: Es wurde innerhalb der Stadtverwaltung eine temporäre Verwaltungseinheit „Task Force Sicherheit an Schulen“ installiert, unter dessen Dach die mit dem Thema verbundene Fachbereiche der Stadtverwaltung gemeinsam mit der Polizei und weiteren Akteuren eng zusammenarbeiten. 14-tägig erfolgt eine gemeinsame Sitzung der Taskforce, die sich mit einem Maßnahmenbündel permanent dem Thema widmet. Es erfolgen Gefährderansprachen samt deren Eltern (laufend). Eltern signalisierten Ihre Mitwirkungsbereitschaft. Die kulturspezifische Migrationsarbeit ist stark involviert und erzielt gute Ergebnisse. Zudem wurden weitere Sportangebote installiert, damit sich die jungen Menschen durch Sport ausleben können. Laut Polizeiinspektion gab es während der Ferien keine Probleme (es erfolgte keine Verlagerung der Themen aus der Schule an andere Orte). Den Sachsendorfer sowie weiterführenden Schulen wurde die Installation eines Sicherheitsdienstes angeboten: die Sachsendorfer Oberschule nutzt das Angebot bis zum Ende des ersten Schulhalbjahres, die Regine-Hildebrandt-Grundschule nutzt den Dienst vorerst für die ersten 4 Schulwochen. Am 04.09. erfolgte eine Schulleiterkonferenz zum Thema, am 15.09.2025 erfolgt in einem abgesteckten Teilnehmendenkreis eine Sicherheitskonferenz in Sachsendorf, um das Thema nachhaltig weiter zu bearbeiten.

Herr Neumann-Szonn fragt nach den Erlaubnissen der Sicherheitskräfte und dessen Abgrenzung zum pädagogischen Personal. Frau Belle erklärt, dass der Sicherheitsdienst in erster Linie Präsenz am und zum Schuleingang zeigt, dieser aber keine pädagogischen Maßnahmen durchführt. Herr Kochan ergänzt, dass es den Schulleitungen wichtig ist, dass Präsenz (Steuerung des Einlasses, waches Auge) und damit Rückhalt und Unterstützung gezeigt wird, so dass die pädagogischen Fachkräfte dann bei Bedarf intervenieren können.

Herr Knott fragt, ob Gespräche mit Schülern geführt wurden zur Wahrnehmung des Sicherheitsdienstes durch Schüler. Herr Kochan erklärt, dass Rückmeldungen aus den Schulen über die Schulleitungen eingingen, dass die Schulgemeinschaft es insgesamt positiv wahrnimmt und es die Gemeinschaft stärkt.

Herr Rabes fragt, ob es ein Monitoring der Maßnahmen und deren Ergebnisse gibt. Frau Belle erklärt, dass in der Schulleiterkonferenz ein Weg vereinbart wurde, wie Meldungen durch die Schulen an den Schulträger kommen. Wenn durch Polizei interveniert wird, wird es in der Taskforce besprochen. Eine entsprechende Aufzeichnung wird geführt.

Herr Dr. Wünsch fragt nach der Art der Gefährderansprache und ob die angesprochenen Personen ausreichende Sprachkenntnisse haben, um der Ansprache zu folgen. Frau Belle erklärt, es wurden mündliche Ansprachen der Personen vorgenommen, z.B. auch durch Einladung zum Gespräch der Familien durch das Jugendamt, welche durch Sprachmittler begleitet werden. Frau Rehklaue nimmt den zweiten Teil der Frage nach den ausreichenden Sprachkenntnissen mit, da diese im staatlichen Schulamt beantwortet werden kann.

TOP 6.2

Vorstellung: Telepräsenz-Avatar - Gemeinsames Lernen bei abwesenden Schulkindern zur sozialen Integration und als Unterstützung für die Wiedereingliederung in den Schulalltag

Dokument: eine Präsentation und mehrere Unterlagen zum TOP.

Tim Zimmermann, Account Manager, AV1 by No Isolation

Herr Zimmermann stellt den Avatar AV1 vor (Link zum Vorstellungsvideo: <https://vimeo.com/914359888?&signup=true#> =).

Herr Dr. Kaun nutzt einen Avatar für und mit einer Schülerin einer 11. Klasse an seiner Schule, deren Mutter einen sehr positiven Erfahrungsbericht wiedergibt. Sie hebt vor allem hervor, dass durch die Teilnahme am Unterricht über den Avatar weiterhin ein Gefühl der Dazugehörigkeit für ihre Tochter existiert, dass es sonst nicht geben würde.

Frau Brunzel fragt, wer z.B. bei Klassenraumwechseln die Mitnahme des Avatars in das nächste Zimmer übernimmt. Herr Zimmermann erklärt, dass oft mit Klassenbuddys (via Schülerinnen und Schüler, Fachkräfte in Schulen) in der Schule gearbeitet wird, die sich darum kümmern.

Herr Knott fragt, ob ein Avatar pro Schüler benötigt wird oder ob sich mehrere Schülerinnen und Schüler einen Avatar teilen können? Herr Zimmermann erläutert, dass aus Datenschutzgründen ausschließlich immer nur eine Person einen Avatar und das damit zugehörige mobile Endgerät nutzen darf.

Herr Hoffmann fragt, ob in Cottbus schon eine Bedarfsanalyse erstellt wurde, wie viele Schülerinnen und Schüler in Cottbus an einen Avatar Bedarf haben? Herr Dr. Kaun und Frau Belle verneinen dies. Herr Zimmermann ergänzt, dass es eine Hochrechnung gibt, dass 1 % aller Schülerinnen in Europa jedoch davon profitieren könnten.

Herr Selka fragt nach den Kosten eines solchen Avatars und wer diese trägt. Herr Kochan führt aus, dass bisher das staatliche Schulamt des Landes Brandenburg diesen Avatar zur Verfügung gestellt hat. Herr Zimmermann ergänzt, dass dies im Rahmen eines Projektes vorgenommen wurde. Er gibt Beispiele für Finanzierungsoptionen, mit denen das Unternehmen bisher solche Avatare eingeführt hat: Über Digitalisierungsprojekte von Bundesländern, über Schulfördervereine, im Rahmen von Schulträgeraufgaben. Aber die Finanzierung von Haushaltsmitteln ist ein großes Thema.

Frau Engelhardt fragt, ob sich Schüler von dem Gerät ablenken lassen? Dr. Kaun bestätigt, dass dies teilweise am Anfang vorkam, aber sehr schnell hinfällig wurde durch den Gewöhnungseffekt.

Herr Alms hinterfragt den Datenschutz (per eigenem Handy könnte Livestream ja mitgefilmt werden) und fragt an Dr. Kaun nach der Möglichkeit der Leistungsbewertungen der Schülerinnen und Schüler. Herr Kaun verweist auf die Verordnung zum Distanzlernen und, dass wenn die Schülerin vor Ort in der Schule ist, sie in einem separaten Raum Klausuren und Test nachschreibt. Es wird kein Test über den Avatar absolviert. Herr Zimmer erklärt, dass vor dem Regelbetrieb mit solch einem Avatar ein gutes Onboarding des Klassenverbandes sinnvoll ist und viel Neugier ausräumt. Er ergänzt, dass das Mitfilmen des Bildschirmes durch ein weiteres Endgerät möglich ist, jedoch dennoch datenschutztechnisch nur ein Avatar mit einem Tablet für ein Kind möglich sind -mehr kann sich technisch nicht verbinden.

Herr Neumann-Szonn fragt nach den Erfahrungen der Lehrkräfte, ob sich dafür am Unterricht etwas ändern muss und wie es mit finanziell benachteiligten Kindern aussieht. Herr Kaun führt aus, dass es keine Probleme in der Lehrerschaft gibt. Herr Zimmermann ergänzt, dass auch ein eigenes Endgerät genutzt werden kann, wenn vorhanden. Wenn nicht, dann kann z.B. ein Schultablet mit Avatar genutzt werden. Es gibt eine Bandbreite an verschiedenen Modellen, die funktionieren, Tablets/Modelle werden aber nicht durch die Firma no Isolation zur Verfügung gestellt.

Frau Bergner ist der Ansicht, dass solch ein Angebot grundsätzlich hilfreich ist, aber auch bei z.B. Schulangst die Nichtteilnahme am Unterricht eher fördert. Herr Zimmermann erklärt, dass es Erfahrungen aus Projekten zu diesem Thema, die dem entgegenstehen und eher eine schrittweise Rückführung an Schule unterstützen.

Herr Belke antwortet auf die Frage, ob sich der Unterricht ändern muss: Er unterstreicht, dass sich daran überhaupt nichts ändern muss und der Unterricht mit dem Avatar eine sehr gute Qualität innehat.

Herr Ringwelski fragt nach der Schulcloud und BigBlueButton aus der Coronazeit in Verbindung mit dem Avatar. Dr. Kaun führt aus, dass es diese noch immer gibt, der Avatar jedoch viel individueller ist.

Herr Knott fragt, ob es besondere Vorgaben für Tests gibt? Dr. Kaun erklärt nochmals, dass über den Avatar keine Tests geschrieben werden, dies nur vor Ort in der Schule geschieht.

Herr Neumann-Szonn fragt nach der Robustheit des Avatars. Herr Zimmermann erklärt, dass der Avatar spritzwassergeschützt ist und grundsätzlich versichert ist, außer bei Diebstählen oder einem (irgendwo) Vergessen. Die Anschaffungskosten für einen Avatar liegen derzeit bei 4.981,00 € brutto sowie Servicekosten von ca. 1.140 € brutto jährlich (siehe Unterlagen). Er bietet der Stadt Cottbus einen Piloten an für 3.000 € netto (bis zu 10 Stück) für eine vierteljährliche Pilotphase als Basis für eine weitere Entscheidung.

TOP 6.3

Vorstellung: Seniorpartner in School

Dokument: Präsentation

Grit Göckeritz, Seniorpartner in School Landesverband Brandenburg e.V.

Frau Göckeritz stellt den Verein „Seniorpartner in School“ (SiS) und dessen Aufgaben vor, in welchem Senioren ab 50 Jahren Kinder in Schulen sozial begleiten (Schwerpunkt: Mediation). In Cottbus ist Frau Göckeritz bisher die Einzige, die im Rahmen des Vereins arbeitet, und einen Piloten mit der Theodor-Fontane-Schule startet. In Cottbus soll eine Außenstelle des Vereins aufgebaut werden und sie freut sich über Unterstützung und Mitstreitende im Verein. Die Angebote des Vereins in Schulen sind freiwillig für die Schülerinnen und Schüler, Gesprächsinhalte (Mediationen etc.) zwischen Schülerin oder Schüler und Seniorpartner/in sind grundsätzlich vertraulich, Lehrer erfahren keine Inhalte ohne Zustimmung der Schüler/innen.

Herr Dr. Kaun appelliert an den Ausschuss, die Bitte nach Unterstützung für weitere Vereinsmitglieder in ihren Netzwerken zu teilen. Interessierte Personen können sich persönlich an Frau Göckeritz wenden oder direkt über den Verein Kontakt aufnehmen.

Frau Bergner fragt, ob die Senioren auch AGs unterstützen können (z.B. AG Kochen). Frau Göckeritz erklärt, dass es Personen gibt, die das machen, aber diese Art keine Aufgabe von SiS ist. Aufgabe von SiS ist Mediation. Sie verweist auf die Freiwilligenagentur Cottbus, an die sich gewendet werden kann, wenn Hilfebedarf bei anderen Themen besteht.

TOP 6.4

Aktueller Stand: Multiprofessionelle Teams an Schulen

Dokument: Präsentation

Stadtverwaltung Cottbus

Herr Kochan führt zum Stand in der ersten Schulwoche aus (siehe Präsentation).

Information zur Folie 5 – Begleitung der Förderschule Spreeschule durch Sozialamt: durch eine Vereinbarung mit dem LASV kann das an dieser Schule eingesetzte Personal über Landesmittel finanziert werden, was wiederum Budget für die personelle Ausstattung der weiteren Schulen ermöglicht hat.

Herr Dr. Wünsch fragt, woher die 30 neuen Mitarbeitenden kommen, die eingestellt wurden? Herr Kochan erklärt, dass diese extern neu dazugekommen sind, da andere 30 Mitarbeitende aus der Spreeschule zum Leistungserbringer „Regionalwerkstatt“ gewechselt sind (und die Spreeschule bedienen).

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

Frau Belle führt zu TOP 7.1 und 7.2 allgemein ein und führt u.a. aus, dass mit den geplanten Strukturveränderungen im Sportbereich der Stadt der Weiterentwicklung der Cottbuser Sportlandschaft vorgenommen werden soll. Die Idee, den Sportstättenbetrieb zu erweitern,

wurde seitens MBS, dem Olympiastützpunkt samt dazugehörigem Trägerverein, der Deutschen Olympischen Gesellschaft sowie dem Landessportbund an die Stadt herangetragen. Diese Sportentwicklungen im Leistungssport werden ebenso positive Auswirkungen auf den Breitensport mit sich bringen.

TOP 7.1

Neufassung der Betriebssatzung des Eigenbetriebes Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus (SSB)

Dokument: OB-014/25 StVV

Thomas Reinold, Beteiligungsmanagement

Herr Reinold erklärt die Veränderungen in der Struktur und den Aufgaben des Sportstättenbetriebes bei Bestätigung und Umsetzung der Vorlagen. Zudem weist er darauf hin, dass auf Anregung des Werksausschusses der § 7 der neuen Betriebssatzung nochmals angepasst wurde (Austauschanlage vom 11.09.2025).

Herr Dr. Kaun stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 4

> einstimmig empfohlen

TOP 7.2

Wahl des ersten Werkleiters des Eigenbetriebes "Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus"

Dokument: OB-016/25 StVV

Thomas Reinold, Beteiligungsmanagement

Herr Dr. Kaun stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja: 5 Nein: 1 Enthaltung: 3

> mehrheitlich empfohlen

TOP 7.3

Änderung Satzung zur Schülerbeförderung

Dokument: I.1-004/25 StVV

Frau Belle führt zur Vorlage aus, u.a. dass die Stärkung hin zu einer kinderfreundlichen Stadt gefördert wird, die Heranführung junger Menschen an den ÖPNV sowie Maßnahmen zum Umweltschutz. Die juristische Prüfung hat ergeben, dass eine umfassende Aktualisierung der Satzung sowohl redaktionell als auch inhaltlich vorzunehmen ist. Hervorgehoben wird die Festsetzung des Zuschusses auf 40 % der Kosten des Jahres 2025 auch über das Jahr hinaus, wodurch der städtische Zuschuss bei 23,20 € liegt. Das rückwirkende in Kraft treten der Satzung wurde juristisch bestätigt. Von der Umstellung haben bisher 117 Kinder (bzw. deren Eltern) gebrauch gemacht.

Herr Schöngarth wünscht zum Thema eine Stellungnahme durch Cottbusverkehr bis einen Tag vor der StVV (am 24.09.2025). Frau Belle erklärt, dass Herr Thalmann von Cottbusverkehr dazu bereits im Wirtschaftsausschuss gesprochen hat und im kommenden Finanzausschuss ebenso zum Thema ausführen wird. Bei konkreten Fragen können diese bitte direkt an Cottbusverkehr zugearbeitet werden.

TOP 7.6

**Neufassung der Entgeltordnung für das Stadtmuseum Cottbus/Chóšebuz und das
Wendische Museum/Serbski muzej**

Dokument: I.1-013/25 StVV

Herr Dr. Kaun stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja: 7 Nein: 0 Enthaltung: 0
> einstimmig empfohlen

(Herr Knott i.V. Frau Arnold) war zur Abstimmung nicht im Raum)

TOP 7.7

**Neufassung der Besuchsordnung des Stadtmuseums Cottbus/Chóšebuz und des
Wendischen Museums/Serbski muzej**

Dokument: I.1-014/25 StVV

Herr Dr. Kaun stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0
> einstimmig empfohlen

TOP 7.8

**Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten des Stadtmuseums Cottbus/Chóšebuz
und des Wendischen Museums/Serbski muzej**

Dokument: I.1-015/25 StVV

Herr Dr. Kaun stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0
> einstimmig empfohlen

TOP 8

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Information zum AT-11/25 „Prüfung Verkehrssicherheit Dahlitzer Str./Pappelallee“

Dokument: Präsentation

Alexander Gohr, FB Ordnung/Sicherheit

Herr Gohr informiert zum Ergebnis des Prüfauftrages AT-11/25 (siehe dazu auch die Präsentation) mit dem Ergebnis:

- Geh- und Radwege sind in sehr gutem Zustand
- Sicher gestaltete Querungsmöglichkeiten vorhanden
- Verkehrssituation in den benannten Bereichen ist objektiv sicher
- Unfalllage unauffällig
- **Kein akuter Handlungsbedarf aus Sicht der Verkehrsunfallkommission**

Der Prüfauftrag im Rahmen des Antrages AT-11/25 der Fraktion DIE LINKE ist mit diesem Ergebnis abgeschlossen.

Herr Dr. Wünsch fragt nach, ob der Fußweg in der Dahlitzer Straße verbessert werden kann? Herr Gohr führt aus, dass es kein Gehweg ist, der aufgrund von Platzmangel ausgebaut werden kann. Herr Knott äußert, dass Sicherheit wichtig ist, aber man auch drauf achten sollte, dass auch noch etwas in Cottbus „fließt“ und keine unnötigen Verkomplizierungen ausgerufen werden. Fußgänger und Radfahrer haben eine Eigenverantwortung. Herr Dr. Wünsch stimmt dem zu. Herr Neumann-Szonn appelliert, dass es für Lehrer mit Klassen einfach schwer ist, an der im Antrag benannten Stelle Straßen zu queren (subjektives Empfinden). Herr Knott verweist auf die Faktenlage und dass es kein auffälliger Verkehrsunfallbereich ist.

TOP 9

Sonstiges

Dokument: /

1) Herr Selka fragt an:

- ob die Schule des Zweiten Bildungsweges (SZBW) wirklich laut Gerüchten eingestellt werden soll (was seiner Meinung nicht der Fall ist)?
- Gibt es schon Örtlichkeiten? Und kann man dafür werben, dass Schule in Cottbus bleibt?

Frau Belle führt aus, dass für die SZBW ein neuer Standort gesucht wird. Es wurde sich in der Schulentwicklungsplanung entsprechend dazu bekannt. Neue Räume sind noch nicht spruchreif, Verhandlungen laufen, da ein Umzug zum 01.08.2026 notwendig ist. Sobald etwas feststeht, wird auf die Schulleitung zugegangen.

2) Dr. Kaun erklärt, dass ein Briefentwurf an den Ministerpräsidenten erarbeitet wurde, die MSA II-Planungen nicht wie nach aktuellen Stand umzusetzen.

Frau Belle erklärt dazu, dass die Mittel für MSA II zukünftig nach Königssteiner Schlüssel und nicht mehr nach der SGB II-Quote verteilt werden sollen. Für Cottbus wurde eine Kürzung von 80 % der Stellen errechnet, wodurch zahlreiche Unterstützungen durch MSA II-Personal wegfallen würde. Es konnte seitens Stadt an Minister Wilke (MIK) herangetreten werden, seitens MIK wird das Gesetz wohl erneut angefasst.

Es wird die Vereinbarung getroffen, dass der Briefentwurf an die Ausschussmitglieder gegeben, aber vorerst nicht versandt wird. Wenn es bis zum 15.09. keine neuen Entwicklungen gibt, wird dieser mit dem Bildungsausschuss als Absender versandt werden. Der Ausschuss ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Herr Kotzur weist auf die dynamische Lage bei solchen Themen hin und bittet um Anpassungen des Briefes, wenn nötig.

3) Herr Knott bittet Frau Belle zum Thema des Sportstättenbetriebes mitzunehmen, dass seiner Meinung nach die in den Vorlagen zu 7.1 und 7.2 genannten Strukturen nicht ausreichend sind für eine gute Struktur im Sport. Er bittet um Rücksprache mit Herrn Bergner.

Der öffentliche Teil der Ausschusssitzung wird um 19:50 Uhr geschlossen.

Cottbus/Chóšebuz, 25.09.2025

gez.

Dr. Mario Kaun

Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische
Angelegenheiten